

Schulung des Jugendteams zur Begleitung der geflüchteten Kinder und Jugendliche zu den Vereinsangeboten

Schulung 1: Einführung „get 2gether“

Zielsetzung:

- Gegenseitiges Kennenlernen der Gruppenmitglieder unterstützen
- Sensibilisieren für die Lebenslagen der Flüchtlinge
- Interaktive Entwicklung der Abläufe in „get 2gether“ zur qualifizierten Begleitung
- Praxisbezug als peer to peer Austausch

Ablauf und Methoden:

Block 1 (60 min.)

Begrüßung-Teamvorstellung-Aufgaben. Worum geht es in den 2 Tagen, konkret heutiger Programmablauf (5 min.)

Kennenlernen/Warm up

Alphabetische Aufstellung im Halbkreis nach dem ersten Buchstaben des Vornamens. Alle stellen sich mit Namen vor.

- Aufstellung im Halbkreis, Reihung nach Alter
- Gruppierung, alle die sich kennen

Alle die

Es gibt 2 Felder. Die ganze Gruppe steht in Feld 1 (wie Fußballfeld). Von der Seite wird die Feststellung formuliert. Wer positiv antworten kann, wechselt die Seite. Jeder in der Gruppe kann schnell Stellung beziehen und mit der Gruppe teilen, warum er an dem Platz steht. Bei mehreren Feststellungen in einem Block, wird die Gruppe im Feld größer. Nach jedem Fragenblock gehen alle wieder ins erste Feld zurück.

Alle die:

- Mehr als 2 Fremdsprachen sprechen (Welche?), mindestens 2 Fremdsprachen (Welche?), mindestens 1 Fremdsprache. Falls jemand meint, er kann gar keine auf die Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation hinweisen. Oft helfen die Schulsprachen (Englisch, Französisch auch nichts)
- Nicht in Deutschland geboren sind....Verwandte haben, die nicht in Deutschland geboren sind (zurück bis Großeltern, auch Nebenlinien, Cousins Onkel) Wo?
- In einem Verein aktiv sind, Gruppe kann sich im Feld noch aufteilen in die, die als Leitung aktiv waren. Welche Vereine?
- Schon mit einem Flüchtling Kontakt hatten? Schon in einer Unterkunft waren.

Brainstorming auf Flipchart

Kurze Erklärung zum Brainstorming-Regeln, Vor welchen Herausforderungen und Schwierigkeiten stehen neu angekommene junger Flüchtlinge? (5-10 min)

Vorstellung der Idee get 2 gether (20 min):

PPT

10 min: Pause

Block 2 (75 min)

Schritt 1: Interaktiver Block:

Din A 4 Blätter (Farbkopien für Erstkontakt (grün), Begleitung (gelb), Abschluss (blau)...Ablauf-wichtigste Schritte in der Begleitung. Kurzer Abriss. Din A 4 Blätter dabei auf den Boden legen. Einführung der Aufgabe: Begleitungsabläufe selbst definieren... (5 min). Ausgabe des Anmeldeformulars, Informationsgrundlage vor dem ersten Kontakt mit den jungen Geflüchteten.

Die Jugendlichen werden in 3 Gruppen aufgeteilt (Erstkontakt-Begleitung-Abschluss der Begleitung). Verteilen der Arbeitsaufgaben inklusive der Metaplankarten in (grün, gelb, blau) (30 min)



Schritt 2:

Jeder Jugendliche erhält einen leeren Schnellhefter mit Hinweis, dass sie nun beim Feed back nach und nach ihr „get 2gether“ Handbuch selbst erstellen.

Feedback je Gruppe ca. 10 min. Die Jugendlichen erklären Schritt für Schritt die Abläufe und legen ihre Kärtchen auf den Boden neben das jeweilige Din A 4 Blatt (Erstkontakt/Begleitung/Abschluss der Begleitung). So entsteht auf dem Boden der Ablaufplan. Direkt nach jeder Gruppe - austeilen des detaillierten Ablaufplans für das Handbuch. Es wird nur das erwähnt, was fehlt. Jeweils die Formulare, die in dieser Phase benötigt werden dazu austeilen. (Gesamtdauer dieser Phase ca. 40 min).

10 min. Pause

Block 3: 40 min.

Praxisbericht einer Aktiven mit Rückfragen (30 min).

Wie war für euch die erste Begegnung?

Was hat sich mit der Zeit verändert? Was würdet ihr den „Neuen“ empfehlen?

Was war das schönste Erlebnis? Was war das größte „Chaos“ Erlebnis, das ihr gemeistert habt?

Wie hat sich euer Engagement auf euch selbst ausgewirkt, hat sich etwas verändert?

Buchübergabe- Dank

Abschlussrunde: Sind die Abläufe klar? Kann ich mir weiterhin vorstellen als Ehrenamtliche/-r dabei zu sein? (10 min)

